

Mode für Strahlmänner

Sind Ihnen die Strahlen Ihres Mobiltelefons unheimlich? Dann brauchen Sie einen ABC-Anzug oder zweckmäßige Alltagskleidung

Wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass Handystrahlung in sehr hoher Dosis das Körpergewebe erwärmen und die Zellen schädigen kann. Dagegen hilft Schutzkleidung. „Die Wirkung von Kleidung mit Spezialgeweben ist belegt, sofern sie am ganzen Körper getragen wird“, erklärt Dr. Dirk Daiber, Pressesprecher beim Bundesamt für Strahlenschutz in Salzgitter. In professionellen Bereichen, so etwa für die Arbeit an Sendeanlagen, ist sie sogar vorgeschrieben.

Es gibt Kleidung mit dieser Technologie jetzt für jedermann. Hersteller wie Rosner (www.rosner.de) und Bäumler (www.baemler.com) produzieren Alltagsklamotten, deren Innentaschen auf der Rückseite mit abschirmendem Material ausgestattet sind. Verwendet wird meistens das Gewebe e-Blocker, dessen Garne mit Silber ummantelt sind. Outdoor-Spezialist Vaude (www.vaude.de) bietet ab Frühjahr 2007 die Jacke Trailhead mit e-Blocker an. Und beim Wäsche-

hersteller TEHA (www.teha-textil.de) gibt's Boxershorts aus ähnlichem Silbergarn. Übrigens: Das Handy sollten Sie keinesfalls komplett mit Silbergarn umwickeln. „Diese Abschirmung des Handys verhindert den Empfang oder erhöht die Sendeleistung“, erläutert Daiber. Das Handy versucht, mit maximaler Leistung vergeblich Kontakt zum Netz aufzunehmen – Ergebnis: Sie erhalten keine Anrufe mehr, aber der Akku des Handys ist schneller leer.

OPTIMALER SCHUTZ
Nur in Sachen Style
fehle der Feinschliff

